

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09301709	
<b>Kreis</b>	Bautzen	
<b>Gemeinde</b>	Panschwitz-Kuckau	
<b>Anschrift</b>	Cisinskistraße 35	
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Kuckau * 1/2; 1/3; 1/5; 1/6; 1/7; 303; 304; 305/1; 306/2	
<b>Bauwerksname</b>	Kloster Marienstern (Sachgesamtheit)	
<b>Zusätzl.-Anschrift</b>	<i>Am Kloster -</i>	<i>151/9; 153; 154; 155*Panschwitz</i>

### Kurzcharakteristik

**Sachgesamtheit** Kloster Marienstern mit folgenden Einzeldenkmalen: alle Gebäudeteile der Anlage mit Klosterkirche, Klausurgebäude, Neuem Konvent, ehem. Brauerei, Beamtenhaus, Gästehaus, Propstei, Kaplanei, Torhaus, Gartenhaus, Ställen, Scheunen und Umfassungsmauer, Klostergarten, südöstlich anschließender sogen. Lippepark, Wehr, Mühlgraben und Steindeckerbrücke sowie Mariensäule, Trinitätsdarstellung, Statue des Hl. Nepomuk und Löwenbrunnen im Klosterhof (siehe Einzeldenkmalliste – Obj. 09227882), Cisinski-Denkmal (siehe Einzeldenkmalliste – Obj. 09227901) und Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges (siehe Einzeldenkmalliste – Obj. 09227840), außerdem slawische Schanze und Klosterfriedhof als Sachgesamtheitsteile; baugeschichtlich, kunstgeschichtlich, künstlerisch, ortsbildprägend und landschaftsgestaltend, wirtschaftsgeschichtlich und regionalgeschichtlich von Bedeutung

<b>Datierung</b>	1248 (Gründung des Klosterstifts) bis 18. Jh.
<b>Ausweisungsstelle</b>	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

